

Psalm 5

SWV 101

1661 Version

Cantus

ERN hör
Verfchmeh

1. Herr, hör, was ich will bit-ten dich, Merk auf mein Wort gar e-ben,
ver - schmäh doch mei - ne Re - de nicht, Ver - nimm mein G'schrei da - ne - ben,

Altus

ERN hör
Verfchmeh

1. Herr, hör, was ich will bit-ten dich, Merk auf mein Wort gar e-ben,
ver - schmäh doch mei - ne Re - de nicht, Ver - nimm mein G'schrei da - ne - ben,

Tenor

Er hör
Verfchmeh

1. Herr, hör, was ich will bit-ten dich, Merk auf mein Wort gar e-ben,
ver - schmäh doch mei - ne Re - de nicht, Ver - nimm mein G'schrei da - ne - ben,

Bassus

ERN hör
Verfchmeh

1. Herr, hör, was ich will bit-ten dich, Merk auf mein Wort gar e-ben,
ver - schmäh doch mei - ne Re - de nicht, Ver - nimm mein G'schrei da - ne - ben,

*transposed down a fourth
eine Quarte nach unten transponiert*

Mein Kö-nig und mein Her-re Gott, Früh wollst mein Stimm er-hö-ren, Mich ge-wäh-ren,
Mein Kö-nig und mein Her-re Gott, Früh wollst mein Stimm er-hö-ren, Mich ge-wäh-ren,
Mein Kö-nig und mein Her-re Gott, Früh wollst mein Stimm er-hö-ren, Mich ge-wäh-ren,
Mein Kö-nig und mein Her-re Gott, Früh wollst mein Stimm er-hö-ren, Mich ge-wäh-ren,

Früh ruf ich in der Not, Merk auf, mein lie - ber Her - re.
Früh ruf ich in der Not, Merk auf, mein lie - ber Her - re.
Früh ruf ich in der Not, Merk auf, mein lie - ber Her - re.
Früh ruf ich in der Not, Merk auf, mein lie - ber Her - re.

2. Denn du bist nicht ein solcher Gott,
Dem gottlos Wesen g'falle,
Vor dir bleibt nicht der Bösen Rott,
Die Ruhmredigen alle
Vor dein Augen bestehen nicht,
Du bringst um all',
Die lügen
Und betrügen, wer falsch, blutgierig ist,
Wird seinen Lohn wohl kriegen.

3. Ich aber will in's heilig Haus
Durch deine Gnade treten,
Dein Dienst im Glauben richten aus,
In deiner Furcht anbeten,
Leit mich in deiner G'rechtigkeit
Um meiner Feinde willen,
Sie zu stillen,
Dein Weg vor mir bereit,
Mit Gnaden mich erfülle.

4. Aus jener Mund kein Trost ich hab,
Herzleid ihr Lehr anrichtet.
Ihr Rachen ist ein offen Grab,
Heuchlen ihr Zung und dichtet.
Straff sie in ihrem tun, o GOTT,
Stoß um ihr falsch Gedichte,
Machs zu nichte.
Dein Wort sie han verspott,
Das wirst du Herr wohl richten.

5. Die Gläubigen lass freuen sich,
Die Hoffnung zu dir haben,
Laß sie dich rühmen ewiglich,
Die du beschirmst mit Gnaden,
Sei du selbst derer Freud und Wonn',
Die deinen Namen lieben,
Dein Lob üben,
Dein Gnad sei Schild und Krön',
Dass sie kein Lein betrübe.